

Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band: 64 (1964)

Vereinsnachrichten: 89. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel : 1. Juli 1963 bis 30. Juni 1964

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

89. Jahresbericht

der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

1. Juli 1963 bis 30. Juni 1964

I. Mitglieder und Kommissionen

Der *Mitgliederbestand* zeigte im Berichtsjahr erstmals seit 1954/55 eine kleine Abnahme; er betrug Ende Juni 1964 489 (Vorjahr: 493) Mitglieder.

Als neue Mitglieder durften wir in der Gesellschaft begrüßen (in alphabetischer Reihenfolge): Frau Dr. Peter Burckhardt-Heusler, Dr. Otto Buxtorf, Frau W. B. Christ-Legler, Frau Dr. H. Fäh-Schaub, Frl. Dr. Maria Freudenreich, PD Dr. Hans Rudolf Guggisberg, Msgr. Prof. Franz Xavier von Hornstein, Fritz Lehmann-Jichlinski, Nico von Niessen, Dr. Conradin von Planta, Frau Dr. D. Schlettwein-Gsell, Friedrich Schneider, Frl. Ruth Steiger, Dr. Eduard Vischer (Total: 15).

Durch den Tod verloren wir 8 Mitglieder, nämlich die Herren Dr. Alfred Bloch, Regierungsrat Fritz Brechbühl, Dr. Wilhelm Burckhardt-Vischer (der im Jahre 1889 der Gesellschaft beigetreten war und somit während 75 Jahren zu unseren Mitgliedern zählte!), Dr. Hermann Fäh, Carl Geigy-Ronus, Dr. Gustav Grüniger-Passavant, Dr. Max A. Meier, Heinrich Sarasin-Koechlin.

Ausgetreten sind 11 Mitglieder.

Während des Berichtsjahres blieb die Zusammensetzung des Vorstandes unverändert. Er erledigte seine Geschäfte in zwei Sitzungen. In der Gesellschaftssitzung vom 23. März 1964 wurde zum *Vorsteher* für die Jahre 1964-67 Herr Dr. Peter Burckhardt-Heusler gewählt. Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes wurden für eine weitere Amtsperiode bestätigt; neu in den Vorstand wurden die Herren Dr. Thomas Gelzer und Dr. Jacques Voltz gewählt. Für die Amtsperiode 1964-67 hat sich der *Vorstand* wie folgt konstituiert: Dr. Peter Burckhardt, Vorsteher; Dr. Eduard Sieber, Statthalter; Dr. Andreas Bischoff, Seckelmeister; Dr. Andreas Staehelin, Schreiber; Dr. Max Burckhardt, Redaktor der «Basler Zeitschrift»; Prof. Dr. Edgar Bonjour, Dr. Thomas Gelzer, Prof. Dr. Werner Kaegi, Dr. Hans Georg Oeri, Dr. Hans Franz Sarasin, Dr. Jacques Voltz, Alfred R. Weber, Beisitzer.

II

Herr Dr. Ludwig Berger trat als Delegierter unserer Gesellschaft im Stiftungsrat der Pro Augusta Raurica zurück; an seine Stelle wurde Herr Prof. Dr. K. Schefold gewählt. Im übrigen blieb die Zusammensetzung der Ausschüsse und Delegationen unverändert.

II. Honorarfonds

In der Erkenntnis, daß die derzeitigen Mittel des «Honorarfonds» nicht ausreichen, um aus den Zinsen die angestrebte angemessene Honorierung der Beiträge in unserer «Basler Zeitschrift» und außerdem der Vorträge von Gastreferenten ausrichten zu können, hat sich der Vorstand im April 1964 mit einem Aufruf an unsere Mitglieder gewandt. Es wurde angestrebt, das Kapital des «Honorarfonds» durch einige großzügige Spenden von Fr. 20000.– auf Fr. 50000.– zu erhöhen. Dieses Ziel ist bis zum Ablauf des Gesellschaftsjahres nicht voll erreicht worden, obschon von einer Anzahl Mitglieder teilweise sehr schöne Beiträge gespendet worden sind; für diese möchten wir auch an dieser Stelle herzlich danken. Der Vorstand hofft, daß die noch fehlenden rund 10000 Franken uns bis zum Jahresende noch aus dem Mitgliederkreis zufließen werden.

III. Sitzungen und andere Anlässe

Die elf Vorträge des vergangenen Winters fanden vor einem in der Regel sehr zahlreichen Publikum im großen Saal der Schlüsselzunft statt. Die Sitzung vom 13. Januar 1964 wurde zusammen mit der Gesellschaft Schweiz-Holland abgehalten. Die zweiten Akte erfreuten sich unverminderten Zuspruchs.

1963

21. Oktober: Herr Prof. Dr. *Peter Stadler*, Zürich: «Wirtschaftskrise und Revolution bei Karl Marx. Zur Entwicklung seines Denkens in den 1850er Jahren.»
2. Akt: Herr Dr. *W. Haerberli*, Basel: «Wirtschaftskrisen und Streike in Basel vor dem ersten Weltkrieg.»
4. November: Herr Prof. Dr. *Hans von Greyerz*, Bern: «Von den geistigen Wandlungen der Schweiz seit dem Ende des ersten Weltkriegs.»
2. Akt: Herr Dr. *Markus Mattmüller*, Basel: «Der Sozialistenkongreß 1912 im Basler Münster.»

18. November: Herr Prof. Dr. *Fritz Buri*, Basel: «Holbein auf dem Athos» (mit Lichtbildern).
2. Akt: Herr Dr. *Paul-Henry Boerlin*, Basel: «Das Virginal des Andreas Ryff» (mit Lichtbildern).
2. Dezember: Herr Dr. *Pascal Ladner*, Basel/Fribourg: «Petrus Venerabilis, ein cluniazensischer Humanist.»
2. Akt: Herr Prof. Dr. *A. Bruckner*, Basel: «Beziehungen zwischen Payerne und Cluny.»
16. Dezember: Herr PD Dr. *Hans Rudolf Guggisberg*, Biel: «Sebastian Castellio und seine Stellung in der Geistesgeschichte.»
2. Akt: Herr Prof. Dr. *W. Kaegi*, Basel: «Mitteilungen aus Castellios letzter Basler Zeit.»

1964

13. Januar: Herr Prof. Mr. *R. Feenstra*, Leiden: «Eidgenossenschaft und Niederlande; ihre rechtlichen Beziehungen zum Reich – ein Basler Problem.»
2. Akt: Herr Dr. *Karl Mommsen*, Basel: «Basel und das Reich Anno 1501.»
27. Januar: Herr Dr. *Hans Bögli*, Basel: «Religion und Cultus in der Colonia Augusta Raurica» (mit Lichtbildern).
2. Akt: Herr Dr. med. et phil. *J. M. Lusser*, Allschwil: «Vom römischen Allschwil.»
10. Februar: Herr Prof. Dr. *Rudolf von Albertini*, Heidelberg: «Die USA und die Kolonialfrage: die Präsidenten Wilson und F. D. Roosevelt.»
2. Akt: Herr Dr. *Ulrich Steuerwald*, Basel: «Das Europabild in amerikanischen Weltkriegsromanen (erster Weltkrieg).»
24. Februar: Herr Dr. *Friedrich Meyer*, Basel: «Die Eidgenossen im Urteil der baslerischen Geschichtsschreibung des 15. und 16. Jahrhunderts.»
2. Akt: Herr Dr. *Rolf Hartmann*, Basel: «Der Basler im Lichte seiner Leichenrede.»
9. März: Herr Prof. Dr. *Felix Heinemann*, Basel: «Die Stellung der Technik im Denken der Griechen.»
2. Akt: Herr Dr. *Thomas Gelzer*, Basel: «Der

IV

Schmied als Träger der Technik in der vorphilosophischen Zeit.»

23. März: Herr Dr. *Ulrich Im Hof*, Bern: «Vom Geist der Geschichte. Isaak Iselins weltgeschichtliche Betrachtungen.»
2. Akt: Herr Restaurator *Hans Heiland*, Stuttgart: «Aufgaben und neue Erkenntnisse in der Buchrestaurierung und Einbandpflege» (mit Lichtbildern und Demonstrationen).

Der *Gesellschaftsausflug* fand bei heißem und schönem Wetter am 7. Juni 1964 statt. Er führte rund 70 Teilnehmer per Autocar in die Ortenau und den Mittelschwarzwald. Am Vormittag wurden Lahr und namentlich Gengenbach besichtigt, am Nachmittag die Kirche von Lautenbach im Renchtal und die Hochburg bei Emmendingen. Die ganze Exkursion stand unter der ausgezeichneten Leitung von Herrn Prof. Dr. Hans-Martin Decker-Hauff (Tübingen).

IV. Bibliothek

Für den Tausch mit unserer Zeitschrift konnten folgende Stellen neu gewonnen werden:

- Brno (ČSR): Československá Akademie Věd, Archeologický Ústav
Djakarta (Indonesia): Museum Pusat, Editor of Indonesian Journal of Cultural Studies
Leningrad (USSR): Naučnaja biblioteka im. M. Gor'kogo pri Leningradskom Universitete, Sekt. meždunarodnogo obmena
Umeå (Sverige): Umeå Stadsbibliotek (med Vetenskapliga biblioteket)
Uppsala (Sverige): Uppsala Universitet, Institutionen för nordisk fornknuskap
Villach (Österreich): Museum der Stadt Villach
Wrocław (Polska): Wrocławskie Towarzystwo Naukowe (Société des Sciences et des Lettres).

Der Zuwachs der Bibliothek betrug 401 (im Vorjahr 1. 9. 62 bis 30. 6. 63: 234) Bände und 66 (32) Broschüren durch Tausch sowie 9 (7) Bände und 5 (2) Broschüren durch Schenkung.

V. Wissenschaftliche Unternehmungen

1. *Publikationen.* Die *Basler Zeitschrift* (Redaktion: Dr. Max Burckhardt) erschien im Umfang von 14 ½ Bogen, gleichzeitig mit der *Basler Bibliographie* für das Jahr 1962 (Bearbeiter: Dr. Alfred Müller-Schönauer).

Text und Anmerkungsteil der *Reisebeschreibung von Thomas Platter II* wurden von Fräulein Dr. Ruth Keiser nochmals vollständig kollationiert, womit wir jetzt über ein nach Möglichkeit einwandfreies Manuskript für den Satz verfügen. Herr Dr. Valentin Lötcher hat für die geplante vollständige Neuausgabe der *Autobiographie* von *Felix Platter I* den größten Teil der etwa 900 darin vorkommenden Personen identifiziert und setzt seine Arbeit fort.

2. *Augst.* Wir verweisen auf den Bericht der Stiftung Pro Augusta Raurica.

Basel, den 12. Oktober 1964.

Im Namen der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft
zu Basel:

Der Vorsteher:

Eduard Sieber

Der Schreiber:

Andreas Staehelin